

24. / III. 1916.

Die Kartoffellieferung ist in Groß-Berlin zwar eingeführt, eine genügende Menge Kartoffeln ist von der Reichskartoffelstelle auch zugesagt worden. Diese Zusage konnte um so eher bewilligt werden, als es in Deutschland, das ja noch immer an erster Stelle unter den Kartoffel anbauenden Ländern steht, an dieser Erbsfrucht durchaus nicht fehlt. Trotzdem haben in den letzten Tagen — wie wir im Gegensatz zu anderen Meldungen mitteilen können — die Kartoffelzufuhren nach Berlin merklich nachgelassen. Verschiedene Produzenten sind ihren vertraglichen Verpflichtungen nur sehr lässig nachgekommen. Fast scheint es, als ob manche von ihnen auf eine erneute Steigerung der Preise — leider gibt die bisherige Preispolitik auf diesem Gebiete eine gewisse Berechtigung zu dieser Annahme — hoffen. Sache der Reichskartoffelstelle wird es sein, diese Annahme zu zerstreuen und die Säumigen an ihre Pflicht nachdrücklich zu mahnen.